PRESSEMITTEILUNG

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 12. Oktober 2012

Nominierungen für Oper und Ballett am Rhein in „Opernwelt“, „tanz“, „Die Deutsche Bühne“ und „Welt am Sonntag“

Die Deutsche Oper am Rhein überzeugte die Kritiker in der vergangenen Spielzeit besonders mit Karoline Grubers „Don Giovanni“-Inszenierung und Strawinskys „The Rake's Progress“. Einzelne Solisten, Martin Schläpfers Ballett am Rhein und seine Choreographie „Ein Deutsches Requiem“ werden ebenso gewürdigt wie die Duisburger Philharmoniker.

In der aktuellen Umfrage für das Jahrbuch der „**Opernwelt**“ konnte sich die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg über eine Nominierung als *Opernhaus des Jahres* (Wolfram Goertz, Rheinische Post, Die Zeit) freuen. Als beste Inszenierung des Hauses sticht in der Umfrage Mozarts „Don Giovanni“ in der Inszenierung von Karoline Gruber hervor. Sie wurde zweimal für die Regie, einmal für die Kostüme (Mechthild Seipel) und einmal für den besten *Sänger/in* (Adam Palka als Leporello) nominiert. Weitere Nominierungen gab es für die *Kostüme* von Susana Mendoza in „The Rake's Progress“ und rosalie in „Castor et Pollux“. Alma Sadé erhielt für die gleiche Produktion eine Nennung als *Nachwuchskünstler/in* des Jahres. Die Duisburger Philharmoniker begeisterten dreimal als *Orchester*.

Die im September erschienene Umfrage in der **Welt am Sonntag unter den Musikkritikern in NRW** unterstreicht das Votum auf regionaler Ebene: Auch hier gab es eine Nominierung der Deutschen Oper am Rhein als *bestes Opernhaus* (Christian Wildhagen, FAZ). Als *beste Inszenierung* wurden Mozarts „Don Giovanni“, Strawinskys „The Rake's Progress“, Benjamin Brittens „The Turn of the Screw“ und Anno Schreiers „Mörder Kaspar Brand“ genannt. Als *bester Sänger* werden James Bobby („Mörder Kaspar Brand”), Matthias Klink und Bo Skovhus (beide für „The Rake's Progress“), als *beste Sängerin* Sylvia Hamvasi („The Turn of the Screw”) vorgeschlagen. Alma Sadé fiel auch hier als *beste Nachwuchssängerin* auf, Adam Palka (Leporello in „Don Giovanni“) als *bester Nachwuchssänger*. Die Duisburger Philharmoniker unter Kirill Petrenko („Tristan und Isolde“ bei der Ruhrtriennale) erhielten zwei Vorschläge als *bester Dirigent und bestes Orchester*.

Auch das Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg hat nach der Veröffentlichung der Kritikerumfrage im Jahresheft „**tanz“** Grund zur Freude: Martin Schläpfers Ballett „Ein Deutsches Requiem“ wurde zweimal als *Aufführung des Jahres* genannt, Hans van Manen einmal als *Choreograph des Jahres*. Marlúcia do Amaral und Paul Calderone wurden als *Tänzerin/Tänzer des Jahres* nominiert. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift „**Die Deutsche Bühne**“ erntete Martin Schläpfer mit dem Ballett am Rhein drei Nominierungen in der Kategorie *Tanz.*

Pressekontakt:
Tanja Brill, Leiterin der Pressestelle
Telefon +49 (0)211.89 25-214, Telefax +49 (0)211.89 25-289, Mobil +49 (0)172.23 24 192
E-Mail: t.brill@operamrhein.de